


AUSBILDUNG · AUS DATEN WIRD DRUCK

Medientechnologe/in Druck

Farben, große Maschinen und am Ende ein Produkt zum Anfassen? Dann ist die Ausbildung zum/zur Medientechnologen/in Druck vielleicht genau richtig für dich. Du verwandelst digitale Daten in echte Druckerzeugnisse. Das sind Bücher, Zeitschriften, Verpackungen und Werbematerial. Du bist Spezialist/in für den Druckprozess selbst. So sorgst du dafür, dass Botschaften sichtbar werden und Produkte gut aussehen. Du brauchst technisches Verständnis, Präzision und ein Auge für Farben. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Früher hieß dieser Beruf Drucker/in.


3 Jahre

Dauer


dual, Medien

Ausbildung


1.152 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		28 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		47 %
Abitur / Fachabitur		18 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. 2011 wurden mehrere Berufe neu geordnet. Aus 4 Berufen wurde einer.

1987 bis 2000	1987 bis 2000	1987 bis 2000	2000 bis 2011	2000 bis 2011	2000 bis 2011	2000 bis 2011	seit 2011
Drucker/in	Drucker/in	Drucker/in	Drucker/in	Drucker/in	Drucker/in	Drucker/in	Medientechnologe/in Druck
Schwerpunkt	Schwerpunkt	Schwerpunkt	Fachrichtung	Fachrichtung	Fachrichtung	Fachrichtung	
Druckformbearbeitung	Druckformherstellung	weiteres Druckverfahren	Digitaldruck	Flachdruck	Hochdruck	Tiefdruck	

Im Alltag sagt man auch: Drucker/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Medientechnologe/in Druck?

Du arbeitest an modernen Druckmaschinen und mit Farben und Materialien. Du arbeitest sehr genau und achtest auf Qualität. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Druck vorbereiten

Du nimmst Aufträge an, prüfst die digitalen Daten und bereitest sie für den Druck vor. Du bereitest Druckplatten vor oder richtest das Digitaldrucksystem ein.

Druck überwachen

Du startest den Druck und behältst ihn im Blick. Du prüfst Farbe, Passgenauigkeit und Gesamtbild. Bei Abweichungen korrigierst du sofort.

Maschinen pflegen

Du wartest und reinigst die Maschinen. Kleinere Störungen behebst du selbst.

Maschinen einrichten

Du richtest Offset-, Tief-, Flexo- oder Digitaldruckmaschinen ein. Du spannst Druckplatten ein, füllst Farben nach und stellst Anpressdruck und Farbgebung genau ein.

Farben mischen

Du mischst Druckfarben nach Rezeptur oder passt sie an Farbvorgaben an, zum Beispiel nach Pantone.

Qualität prüfen

Du kontrollierst die fertigen Drucke auf Fehler, Farbtreue und Vollständigkeit, bevor sie weiterverarbeitet werden.

Wo arbeitest du als Medientechnologe/in Druck?

Du arbeitest meist in der Produktionshalle einer Druckerei. Die Maschinen sind groß und teilweise laut. Oft arbeitest du im Schichtbetrieb. Du bist Auge und Hand zugleich: Du machst aus digitalen Entwürfen echte Produkte.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Medientechnologen/in Druck ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Im Betrieb lernst du an den Druckmaschinen. In der Berufsschule geht es um Druckverfahren, Materialien und Prozesse.

Das lernst du unter anderem:

Druckverfahren

Offset-, Tief-, Flexo- und Digitaldruck und wofür man sie einsetzt

Druckmaschinen

Aufbau, Funktion und Bedienung, mit elektronischen und mechanischen Bauteilen

Qualitätsmanagement

Du sicherst gleichbleibende Qualität und behebst Fehler in der Produktion.

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Du arbeitest sicher an den Maschinen und umweltgerecht.

Materialkunde

Papiersorten, Farben, Lacke und andere Bedruckstoffe und ihre Eigenschaften

Farbmanagement

Du lernst Farbsysteme kennen und steuerst Farben genau.

Produktionsplanung

Du planst und steuerst Druckaufträge.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Medientechnologe/in Druck?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Haupt- oder Realschulabschluss
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- ein gutes Auge für Farben und Details
- eine sorgfältige und präzise Arbeitsweise
- Konzentration und Ausdauer
- je nach Betrieb Bereitschaft zur Schichtarbeit
- gute Noten in Mathematik, Physik und Technik

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.152 €
2. Ausbildungsjahr	1.209 €
3. Ausbildungsjahr	1.267 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Medientechnologen/in Druck zu dir?

Du willst am Ende des Tages etwas in der Hand halten? Dann schau dir diesen Beruf genauer an. Das spricht für die Ausbildung:

Echte Produkte

Du stellst Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Verpackungen oder Tapeten her.

Teamarbeit

Du arbeitest mit anderen Medientechnolog/innen, Drucker/innen und Fachleuten zusammen.

Präzision

Du arbeitest sauber und exakt und hast ein gutes Auge für Details.

Aufstieg

Du kannst zum Beispiel Meister/in oder Techniker/in werden.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Medientechnologe/in Druck?

Was du als Medientechnologe/in Druck jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer in der Kunst-AG Linoldrucke macht, T-Shirts mit Motiven bedruckt oder am Drucker so lange Farben einstellt, bis das Foto stimmt, zeigt Druckereien ein Auge für Farbe und Technikverständnis. Wer im Schachverein lange Partien spielt oder jeden Morgen Zeitungen austrägt, beweist Konzentration und Zuverlässigkeit. Wenn dich die Weiterverarbeitung zu Büchern reizt, schau dir **Medientechnologe/in Druckverarbeitung** an. Für Drucke auf Textilien und Schildern passt **Medientechnologe/in Siebdruck**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ in der Kunst-AG Linoldrucke machst **Kreativität**
- ✓ T-Shirts oder Taschen mit Motiven bedruckst **Geschick**
- ✓ Farben am Drucker einstellst, bis alles stimmt **Farbgefühl**
- ✓ im Schachverein lange Partien spielt **Konzentration**
- ✓ jeden Morgen pünktlich Zeitungen austrägst **Zuverlässigkeit**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 280

Betriebe bilden aus

Platz 75 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 3. Betrieb

bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

Fast jeder 3. bildet auch Maschinen- und Anlagenführer/in aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen		60
Bayern		50
Baden-Württemberg		50

Die meisten Betriebe: Landkreis Esslingen, Salzlandkreis, Landkreis Göttingen

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Die Druckindustrie verändert sich. Fachkräfte, die moderne Druckmaschinen beherrschen, werden aber weiter gebraucht. Hier kannst du arbeiten:

- in Offset-, Tief- und Flexodruckereien
- in Digitaldruckzentren und Onlinedruckereien
- bei Herstellern von Verpackungen und Etiketten
- in Verlagen mit eigener Druckerei
- in der Werbetechnik und im Großformatdruck

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Industriemeister/in Printmedien

für leitende Aufgaben in der Produktion, zum Beispiel als Schichtführer/in oder Abteilungsleiter/in

Spezialisierung

zum Beispiel auf Hochleistungsdigitaldruck, Verpackungsdruck oder bestimmte Materialien

Staatlich geprüfte/r Techniker/in

in Druck- und Medientechnik, für Produktionsplanung, Entwicklung oder Qualitätsmanagement

Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du zum Beispiel Druck- und Medientechnik, Medienproduktion oder Verpackungstechnik studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Du bringst Farbe aufs Papier

Als Medientechnologe/in Druck verbindest du Technik, ein Auge für Farben und die Arbeit an großen Maschinen. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in oder Techniker/in werden, dich spezialisieren oder studieren.

Druck gefälltig? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medien.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de